

ESG-VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE: ERWERB UND EIGENTUM

Die folgende Tabelle zeigt die Anforderungen der Taxonomie für den Wirtschaftszweig Erwerb und Eigentum.

Sofern Konkretisierungen der Vorgaben von externen Stellen aufkommen, kann es zu Anpassungen des vorliegenden Dokuments kommen. Für die Einstufung der Wirtschaftstätigkeit als Taxonomie konform kann man entweder das Umweltziel 1: Klimaschutz ODER das Umweltziel 2: Anpassung an den Klimawandel wählen.

Um als Taxonomie konform eingestuft zu werden, müssen alle relevanten Kriterien für einen wesentlicher Beitrag, DNSH-Anforderungen und Mindestanforderungen erfüllt werden. Zum besseren Verständnis sind die derzeit möglichen Konstellationen in der folgenden Abbildung grafisch dargestellt.

Datum: 29.09.23

Alternative 1: Wesentlicher Beitrag - Klimaschutz



Alternative 2: Wesentlicher Beitrag - Klimawandelanpassung



Frage
Allgemeine Information
Um was für ein Gebäude handelt es sich?
Einreichungsdatum des genehmigungsfähigen Bauantrags
(voraussichtliches) Fertigstellungsdatum
Wie groß ist die Bruttogeschossfläche (BGF (R)) des betrachteten Gebäudes?
Allgemeine Informationen zum Gebäude
In welchem Stadium befinden sich das Projekt und die bereitgestellten Daten?
Mindestschutzmaßnahmen im Bereich Sozial and Governance
<p>Hat sich das Unternehmen zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltspflichten, entsprechend den folgenden Grund- und Leitsätzen verpflichtet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD MNE Guidelines) • UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit • Internationale Charta der Menschenrechte (OHCHR)
<p>Wurden angemessene Verfahren (Prozesse, Mechanismen) im Unternehmen implementiert, die die Einhaltung der o.g. Grund- und Leitsätze in den folgenden Bereichen sicherstellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte inklusive der Arbeitsrechte • Bestechung und Korruptionsbekämpfung • Abgabe von Steuern • Lauterer Wettbewerb/ lauterer geschäftliches Handeln
<p>Gab es in der Vergangenheit oder gibt es gegenwärtig Verstöße gegen die Menschenrechte inklusive der Arbeitsrechte, Anti-Bestechungs- und Korruptionsgesetze, das Steuerrecht oder den lautereren Wettbewerb, die durch ein Gericht verurteilt wurden</p> <p>oder</p> <p>wurden Anschuldigungen gegen das Unternehmen bspw. durch die nationale Kontaktstelle der OECD oder das Business and Human Right Resource Centre erhoben und das Unternehmen weigert sich zu kooperieren bzw. in Kontakt zu treten</p> <p>oder</p> <p>wurde das Unternehmen durch die nationale Kontaktstelle der OECD für nicht konform mit den OECD-Leitsätzen befunden?</p>
Wesentlicher Beitrag: Klimaschutz
<p>Gebäude, deren Antrag auf die Baugenehmigung vor dem 31.12.2020 vollständig eingereicht wurde</p> <p>Hat das Gebäude mindestens einen Energieausweis (EPC) der Klasse A, ODER</p> <p>Ist das Gebäude gemäß des Jahresprimärenergiebedarf Teil der Top 15 % des nationalen oder regionalen Gebäudebestands?</p>
<p>Gebäude, deren Antrag auf die Baugenehmigung nach dem 31.12.2020 vollständig eingereicht wurde</p> <p>Liegt der Jahres-Primärenergiebedarf mindestens 10 % unter dem Standard für Niedrigstenergiegebäude gemäß GEG?</p> <p>Für Gebäude mit BGF(R) >5000m²:</p> <p>Wird das Gebäude nach Fertigstellung auf Luftdichtheit geprüft und eine Thermografiemessung durchgeführt und werden Abweichungen von den in der Planungsphase festgelegten Leistungsniveaus oder Mängel an der Gebäudehülle gegenüber Investoren und Kunden offengelegt?</p>

ODER

Wurden alternativ zur Prüfung der thermischen Integrität robuste und nachvollziehbare Qualitätskontrollprozesse während des Bauprozesses eingesetzt?

Für Gebäude mit BGF(R) >5000m²:

Wurde das aus dem Bau resultierende Lebenszyklus Treibhausgaspotenzial des Gebäudes für jede Phase im Lebenszyklus berechnet und wird es auf Anfrage für Investoren und Kunden offengelegt?

Für große Nicht-Wohngebäude*

Ist im Gebäude ein Energiemanagementsystem implementiert, mit dem die Performance überwacht und regelmäßig bewertet wird, um es Energieeffizient zu betreiben?

Wesentlicher Beitrag: Anpassung an den Klimawandel

Wurde eine robuste Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse zu den wesentlichen Gefahren aus Anhang 2 durchgeführt, die die Eintritt Wahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftstätigkeit bewerten und die folgenden weiteren Anforderungen erfüllt?

- Betrachtungszeitraum ist zukunftsgerichtet und möglichst im Einklang mit der zu erwartenden Lebensdauer (mindestens 30 Jahre)
- Bewertung der künftigen Risiken anhand von Zukunftsszenarien basierend auf den Klimamodellen aus dem jüngsten IPCC-Bericht (mindestens RCP 8.5 als Worst-Case Szenario; sollte eine Gefahr in der Vergangenheit mehrmals materiell geworden sein zusätzlich ein Good-Case-Szenario, bspw. RCP 2.6 oder RCP4.5)
- Bewertung von Risiko und Vulnerabilität der einzelnen Systemelemente

Falls Risiken oder Vulnerabilitäten als wesentlich identifiziert wurden, wird ein Anpassungsplan erstellt, der für jede als wesentlich identifizierte Gefahr (Risiko min. mittel) mindestens eine Anpassungslösung beinhaltet, die das Risiko erheblich reduziert? Die Anpassungsplan muss innerhalb von 5 Jahren vollständig umgesetzt werden.

- a) Führen die umgesetzten Anpassungslösungen bei Menschen, der Natur, dem Kulturerbe, Vermögenswerten und bei anderen Wirtschaftstätigkeiten nicht zu einer Beeinträchtigung der Anpassungsbemühungen oder des Maßes an Resilienz?
- b) Wurden bei den umgesetzten Anpassungslösungen naturbasierte Lösungen bzw. Lösungen, die sich auf blaue und grüne Infrastruktur stützen in Erwägung gezogen und nach Möglichkeit bevorzugt?
- c) Decken sich die umgesetzten Anpassungslösungen mit den lokalen, sektoralen, regionalen bzw. nationalen Anpassungsplänen und Strategien?
- d) Werden die umgesetzten Anpassungslösungen anhand von vordefinierten Indikatoren überwacht, gemessen und werden Abhilfemaßnahmen erwogen, wenn Indikatoren nicht erfüllt sind?
- e) Sind die umgesetzten Anpassungslösungen physisch und entsprechen einer Tätigkeit, die in der Taxonomie verortet ist, erfüllen sie die entsprechenden DNSH-Kriterien

DNSH-Anpassung an den Klimawandel

Wurde eine robuste Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse zu den wesentlichen Gefahren aus Anhang 2 durchgeführt, die die Eintritt Wahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftstätigkeit bewerten und die folgenden weiteren Anforderungen erfüllt?

- Betrachtungszeitraum ist zukunftsgerichtet und möglichst im Einklang mit der zu erwartenden Lebensdauer (mindestens 30 Jahre)
- Bewertung der künftigen Risiken anhand von Zukunftsszenarien aus dem jüngsten IPCC-Bericht (mindestens RCP 8.5 als Worst-Case Szenario; sollte eine Gefahr in der Vergangenheit mehrmals materiell geworden sein zusätzlich ein Good-Case-Szenario, bspw. RCP 2.6 oder RCP4.5)
- Bewertung von Risiko und Vulnerabilität der relevanten Systemelemente

Wenn Risiken oder Schwachstellen in der Analyse als signifikant eingestuft wurden: Wurde ein Anpassungsplan erstellt, der für jede als signifikant eingestufte Gefahr enthält, die das Risiko deutlich verringern? Die Anpassungslösungen im Anpassungsplan müssen innerhalb der nächsten 5 Jahre umgesetzt werden.

Bei Gefahren, die als "mittel" eingestuft werden, kann die verantwortliche Person im durchführenden Unternehmen von Fall zu Fall entscheiden, ob es sinnvoll ist, die Anpassungslösung(en) umzusetzen. In jedem Fall muss die verantwortliche Person die Entscheidung in einer Stellungnahme erläutern und begründen.

Die Anpassungslösungen müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:

- a) Führen die umgesetzten Anpassungslösungen bei Menschen, der Natur, dem Kulturerbe, Vermögenswerten und bei anderen Wirtschaftstätigkeiten nicht zu einer Beeinträchtigung der Anpassungsbemühungen oder des Maßes an Resilienz?
- b) Wurden bei den umgesetzten Anpassungslösungen naturbasierte Lösungen bzw. Lösungen, die sich auf blaue und grüne Infrastruktur stützen in Erwägung gezogen und nach Möglichkeit bevorzugt?
- c) Decken sich die umgesetzten Anpassungslösungen mit den lokalen, sektoralen, regionalen bzw. nationalen Anpassungsplänen und Strategien?

DNSH-Klimaschutz

Gebäude, deren Antrag auf die Baugenehmigung vor dem 31.12.2020 vollständig eingereicht wurde

Das Gebäude ist nicht für die Gewinnung, Lagerung, Beförderung oder Herstellung fossiler Brennstoffe bestimmt?

Hinweis: Dazu zählt nicht die Lagerung von geringen Mengen von fossilen Energieträgern zur Sicherung der On-site Energie Produktion.

Hat das Gebäude mindestens einen Energieausweis (EPC) der Klasse C

ODER

Ist das Gebäude gemäß des Primärenergiebedarf Teil der Top 30% des nationalen oder regionalen Gebäudebestands?

Gebäude, deren Antrag auf die Baugenehmigung nach dem 31.12.2020 vollständig eingereicht wurde

Erfüllt das Gebäude die Primärenergetischen Anforderungen an ein Niedrigstenergiegebäude gemäß GEG?